

---

# Inklusion

Transformationsprozess im  
Kreis Unna

Gutachterliche Empfehlungen

- Vortrag beim Kreis Unna -

Das beauftragte Gutachten bezieht ausdrücklich nicht Stellung gegen Inklusion, es nennt vielmehr mögliche Förderorte im Kreis Unna für die im Gesetz vorgesehene Wahlmöglichkeit von Förderorten.

---

# Gliederung

---

- Gründe für notwendige Veränderungen
- Auftrag (und Methoden)
- Modellrechnungen und Entscheidung
- Empfehlungen

# Gründe I: Demografie + Wahlverhalten

---

- Sinkende Schülerzahlen sind ein allgemein gültiges Phänomen in Nordrhein-Westfalen (und bundesweit).
- Ein verändertes Schulwahlverhalten ist das zweite große Phänomen, das zu Veränderungen führt.

# Gründe II: UN-Konvention

---

- UN-Behindertenrechtskonvention vom 13.12.2006 (progressive Realisierung)
- Ratifizierung Deutschland 2009 (Verbindlichkeit für Bund, Länder, Kommunen)
- Landesrecht: Ziel > gemeinsames Lernen wird Regelfall

# Gründe III: Schulrechtsänderungsgesetz I

---

## 9. Schulrechtsänderungsgesetz (Auszüge)

- § 2 (5) ... in der Regel gemeinsam unterrichtet und erzogen (inklusive Bildung)
  - § 20 (6) Schulträger können auf dem Weg zu einem inklusiven Schulangebot ... allgemeine Schulen als Schwerpunktschulen bestimmen.  
(immer Lernen + Sprache + Emotionale E + mindestens ein weiterer Schwerpunkt)
-

# Gründe IV: Mindestgrößen VO

## Für Fortführung von Förderschulen zwingend nötig:

- FöS Lernen = 144 Sch
- **aber** FöS Lernen **NUR** Sek I = 112 Sch
- FöS Sprache = 55 Sch in Primarstufe
- FöS Emotionale und soziale Entwicklung 88 Sch;  
oder 33 Sch in Primarstufe bzw. 55 Sch in Sek I

Ab 1.8.2015 (KsF ab 2016) KEINE Anfangsklassen als Ausnahme mehr möglich (VO vom 16. Oktober 2013)

# Gründe V: Ethische Gründe

---

Gesamtgesellschaftlicher Konsens:

Keine Aussonderung mehr

Übrigens:

- Integration bedeutet eher > der Schüler passt zum System
  - Inklusion bedeutet eher > das System passt zum Schüler
-

# Gründe VI: Schlussfolgerung

---

## Zwei Hauptalternativen:

- abwarten bis Veränderungen eingetreten sind, dann reagieren
- ab „sofort“ mit den bekannten Veränderungen planen, also agieren

# Auftrag I: Gutachterauftrag

---

## **Das Gutachten soll insbesondere:**

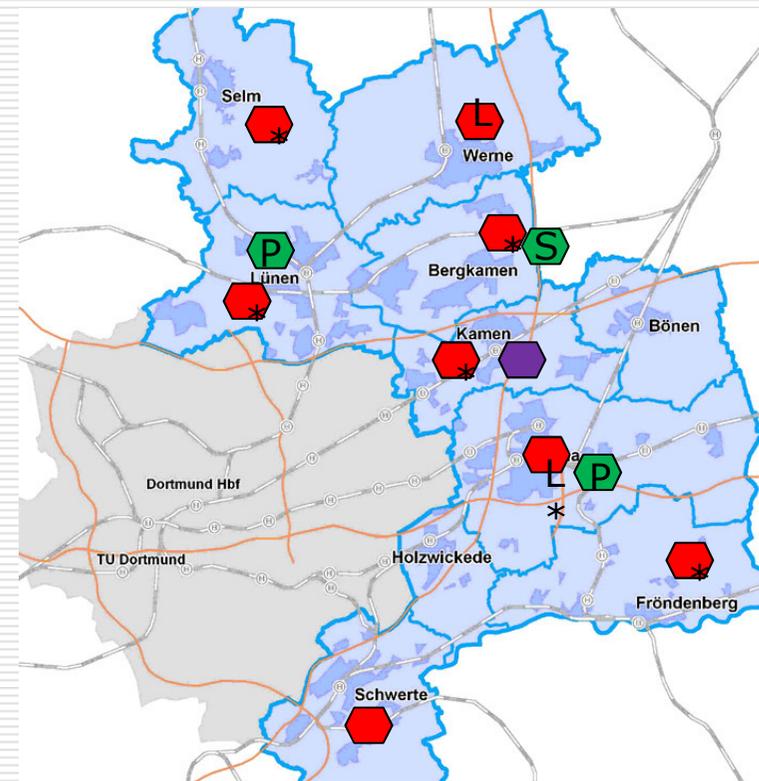
- nachvollziehbare Entscheidungsgrundlagen für Politik und Verwaltung liefern
- tragfähige Empfehlungen für einen mittelfristigen Zeitraum geben

# Auftrag II: Beteiligte und „ihre“ Schulen

## Auftraggeber und Beteiligte:

- Stadt Bergkamen
- Gemeinde Bönen
- Stadt Fröndenberg
- Gemeinde Holzwickede
- Stadt Kamen
- Stadt Lünen
- Stadt Selm
- Stadt Schwerte
- Stadt Unna
- Stadt Werne
- Kreis Unna

● L    ● ESE    ● S  
\* = KsF



# Auftrag III: Interviews

Interviews mit

- kommunalen Vertretern (an 9 Standorten)
- FöS-Schulleitungen (an 12 Standorten – tw. wiederholt)
- Schulaufsicht (mehrfach)



# Auftrag IV: Standortbesichtigungen

## Schulrundgänge

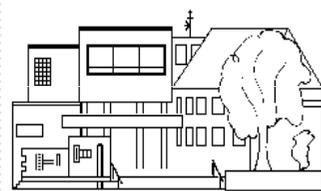
- Klassenräume
- Förderräume
- Fachräume
- Verwaltungstrakte
- Nebenräume
- „besondere“ Räume
- Außenanlagen



# Auftrag V: Materialauswertung

## Materialbewertung

- von Schulträgern
- von Schulen
- von der Schulaufsicht
- aus dem Ministerium
- von Dritten



### Albert-Schweitzer-Schule

Kompetenzzentrum Bergkamen  
 Förderschule im Verbund  
 Agenda 21-Schule in NRW  
 Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

Albert-Schweitzer-Schule, Westfalenweg 9, 59192 Bergkamen

RÄUME	IST Gebäudebestand	BEMERKUNGEN
Unterrichtsräume	15	
- Unterrichtsräume (bis 50 qm)	10	
- Unterrichtsräume (51 bis 60 qm)	2	
- Unterrichtsräume (größer als 60 qm)	3	
Fach-Übungs- /Demonstrationsräume:	1	
- Naturwissenschaft	0	
- Neue Technologien	0	
- Hauswirtschaft	24/20	
- Werkraum		
- Textiles Gestalten		
- Technik		
<b>Gegenüberstellung Bedarf/Bestand</b>		
Gruppenräume	2	
Testräume	1	
Mehrzweckräume	3	
Bibliothek	75,14 qm	
Lehrmittelräume	48,62 qm	
Nebenträume	40,42 qm	
Forum/ Aula	153,36 qm 331,56 qm	
Sporthalle	1	12,5m x 25,4m
Verwaltungsräume	152,8 qm	
<b>Zusätzlich:</b>		
Küche	1	
Gruppenräume	1	
<b>Kapazität/Anzahl Züge</b>	<b>2</b>	
Schülerzahl Kl.1-4/5-10: 2009/10	34/127	
Klassen	2/9	
Neuaufnahmen Schuljahr: 2010/11	24	

# Auftrag VI: Abstimmungen

---

Es fanden Vorabinformationen und Konsultationen statt:

- im Vorfeld mit etlichen Schulausschüssen
- regelmäßig mit allen Schulträgern
- regelmäßig mit der Schulaufsicht
- mit den Förderschulleitungen

## Rechenmodelle

hier am Beispiel Schule X  
Förderschwerpunkt Lernen

---

## Rechenmodel 1

Durchschnittliche „Verluste“  
der letzten 6 Jahre  
hochgerechnet

---

# Rechenmodell 1-1

Schülerzahlentwicklung > durchschnittliche Verluste

Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Schüler	165	172	157	149	121	103
minus %		-4,2	8,7	5,1	18,8	14,9
Durchschnitt						8,6

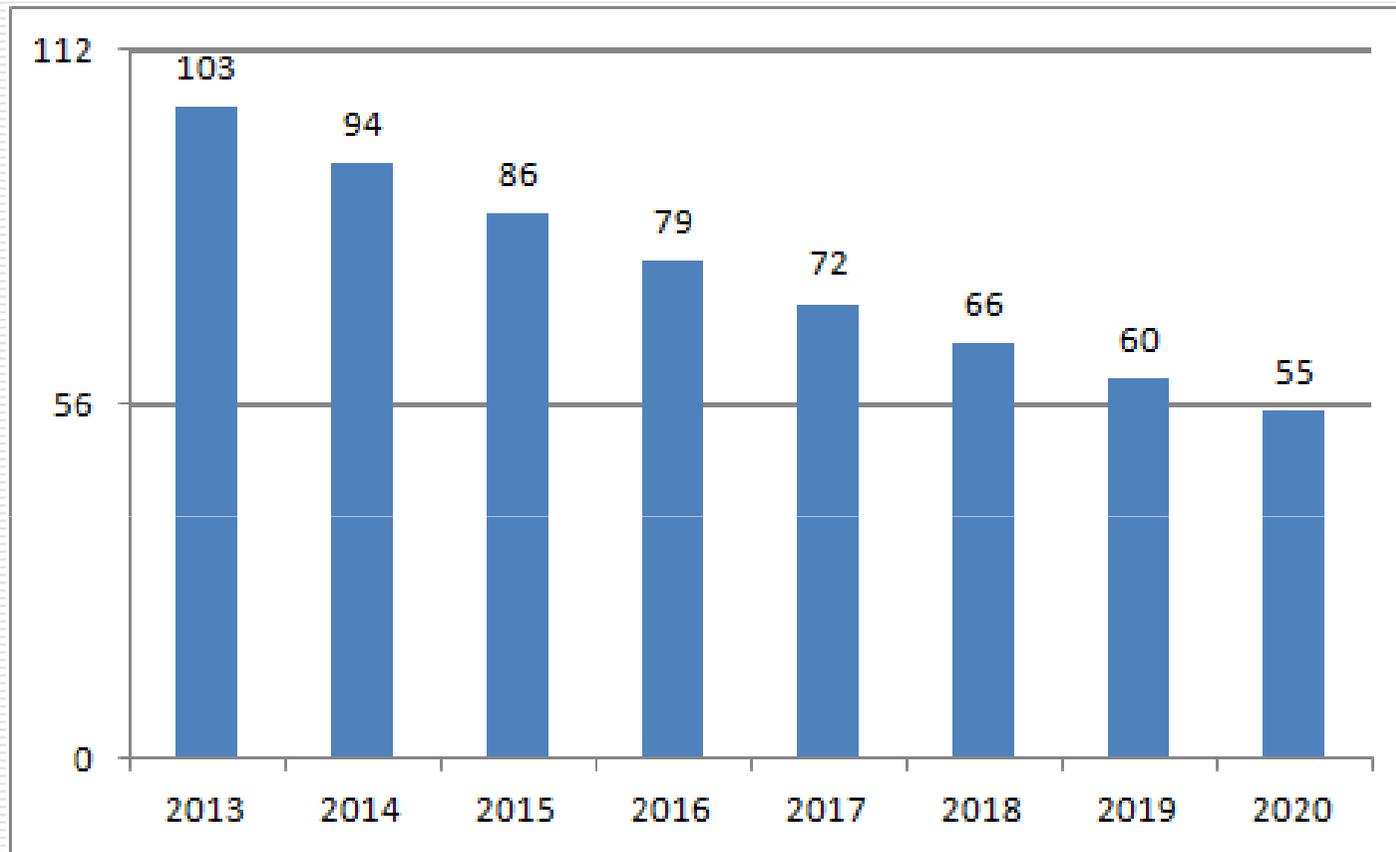
# Rechenmodell 1-2

durchschnittliche Verluste > linear hochgerechnet

<b>Jahr</b>	<b>Schüler</b>
2013	103
2014	94
2015	86
2016	79
2017	72
2018	66
2019	60
2020	55

# Rechenmodell 1-3

durchschnittliche Verluste > linear hochgerechnet



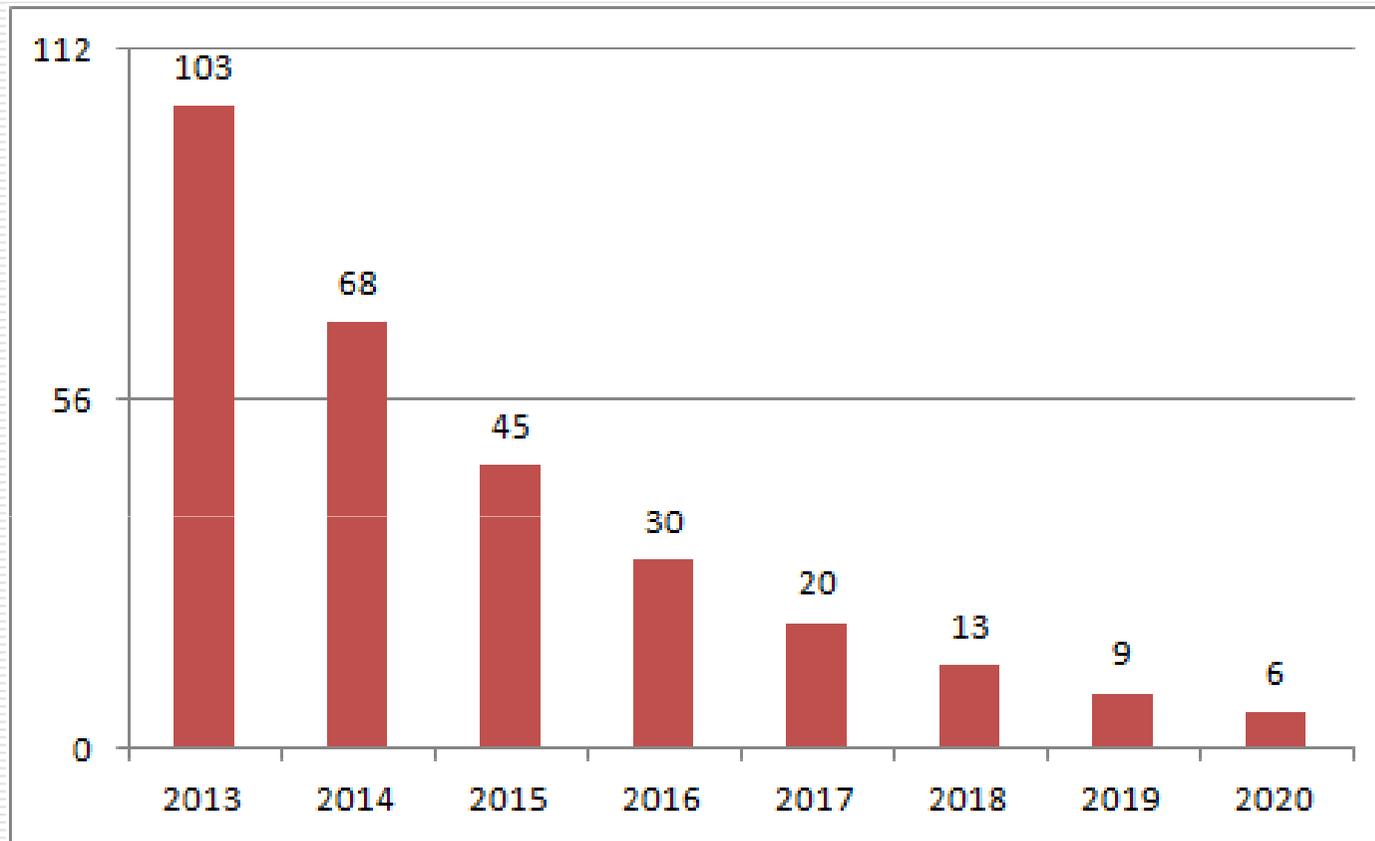
# Rechenmodell 1-4

durchschnittliche Verluste – weitere minus 25%

<b>Jahr</b>	<b>Schüler</b>
2013	103
2014	68
2015	45
2016	30
2017	20
2018	13
2019	9
2020	6

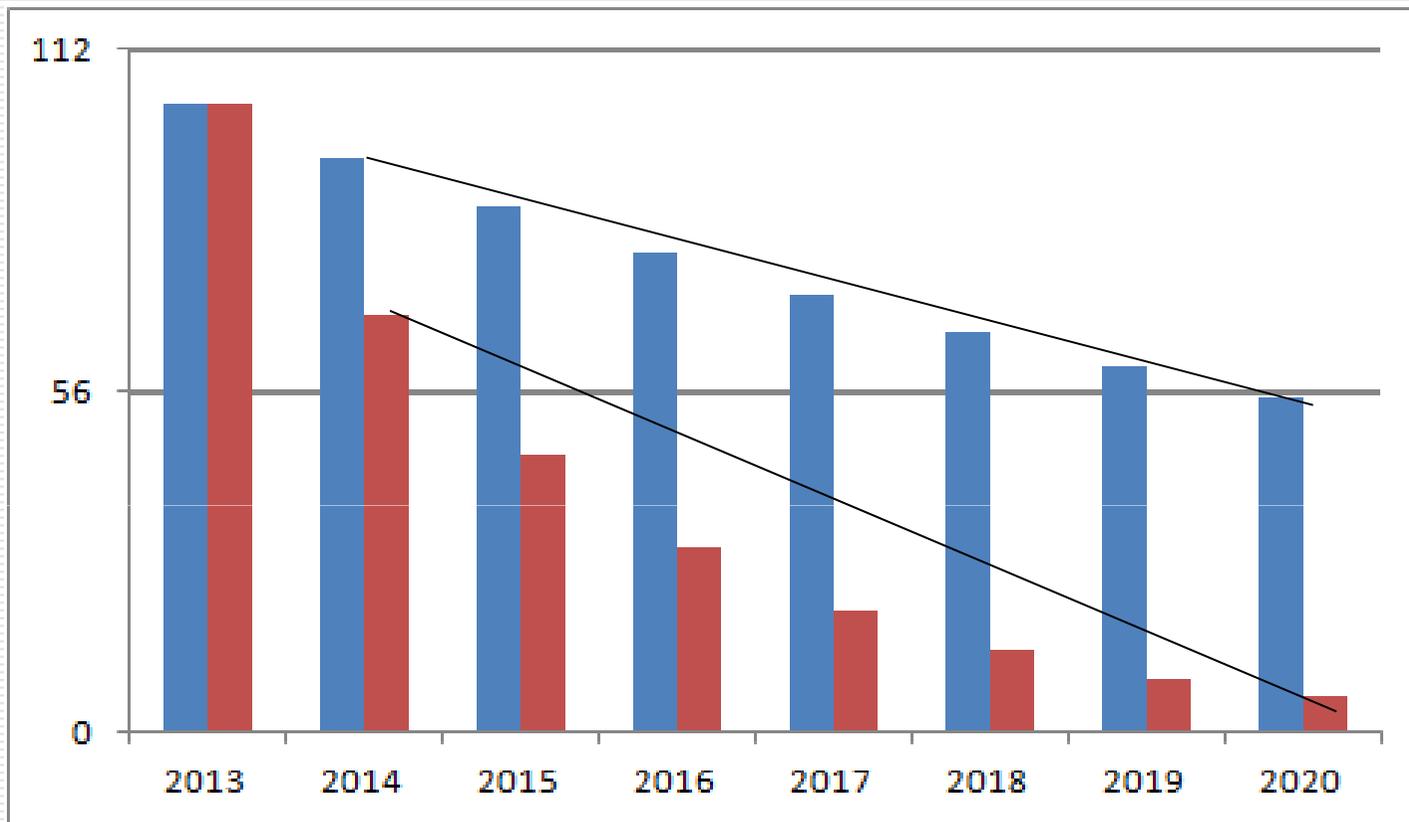
# Rechenmodell 1-5

durchschnittliche Verluste – weitere minus 25%



# Rechenmodell 1-6

durchschnittliche Verluste – Verlustkorridor



# Rechenmodell Schule ESE (1)

## durchschnittliche Verluste

<b>Unna</b>		nur ESE	FÖ ES	ALLE		
<b>Regenbogenschule</b>						
Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Schüler	188	188	190	177	156	169
minus %		0,0	-1,1	6,8	11,9	-8,3
Durchschnitt						1,9

# Rechenmodell Schule ESE (2)

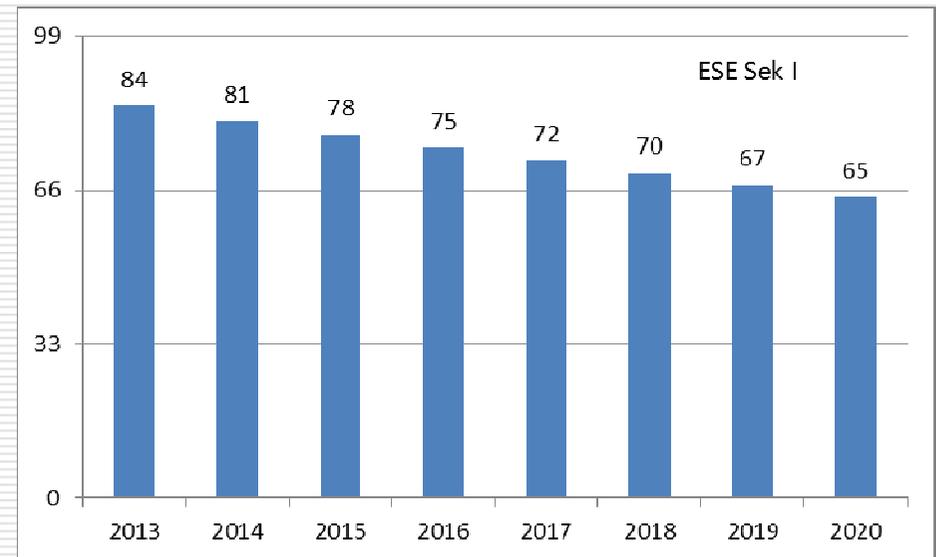
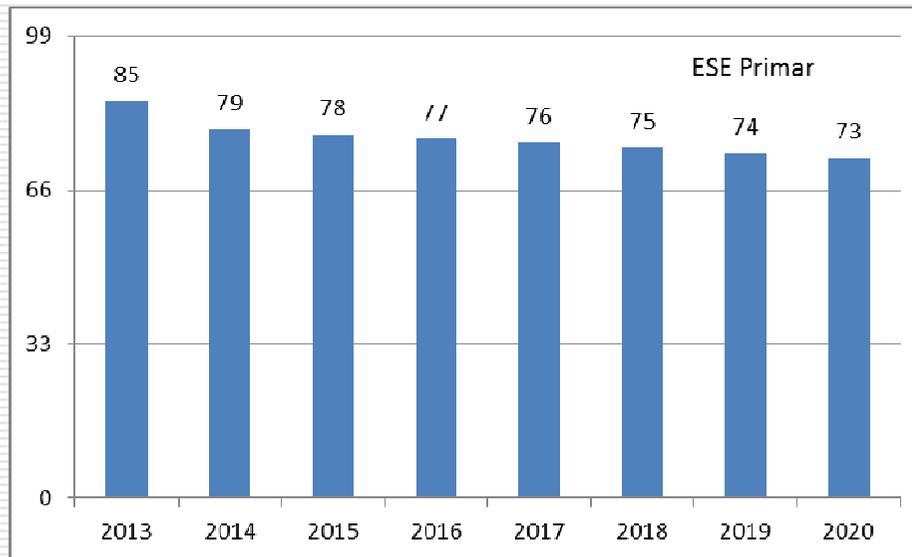
durchschnittliche Verluste – Hochrechnung  
Ziel: 33 Schüler Primar und/oder 55 Sek I

Hochrechnung = immer minus 1,3%					Primarbereich		
2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
85	79	78	77	76	75	74	73

Hochrechnung = immer minus 3,7%					Sek I - Bereich		
2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
84	81	78	75	72	70	67	65

# Rechenmodell Schule ESE (3)

durchschnittliche Verluste (hochgerechnet)



# Rechenmodell Schule S (1)

durchschnittliche „Verluste“

Kamen	nur Sprache		FÖ SQ			
<b>Sonnenschule</b>						
Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Schüler	156	165	158	169	148	158
minus %		-5,8	4,2	-7,0	12,4	-6,8
Durchschnitt						-0,6

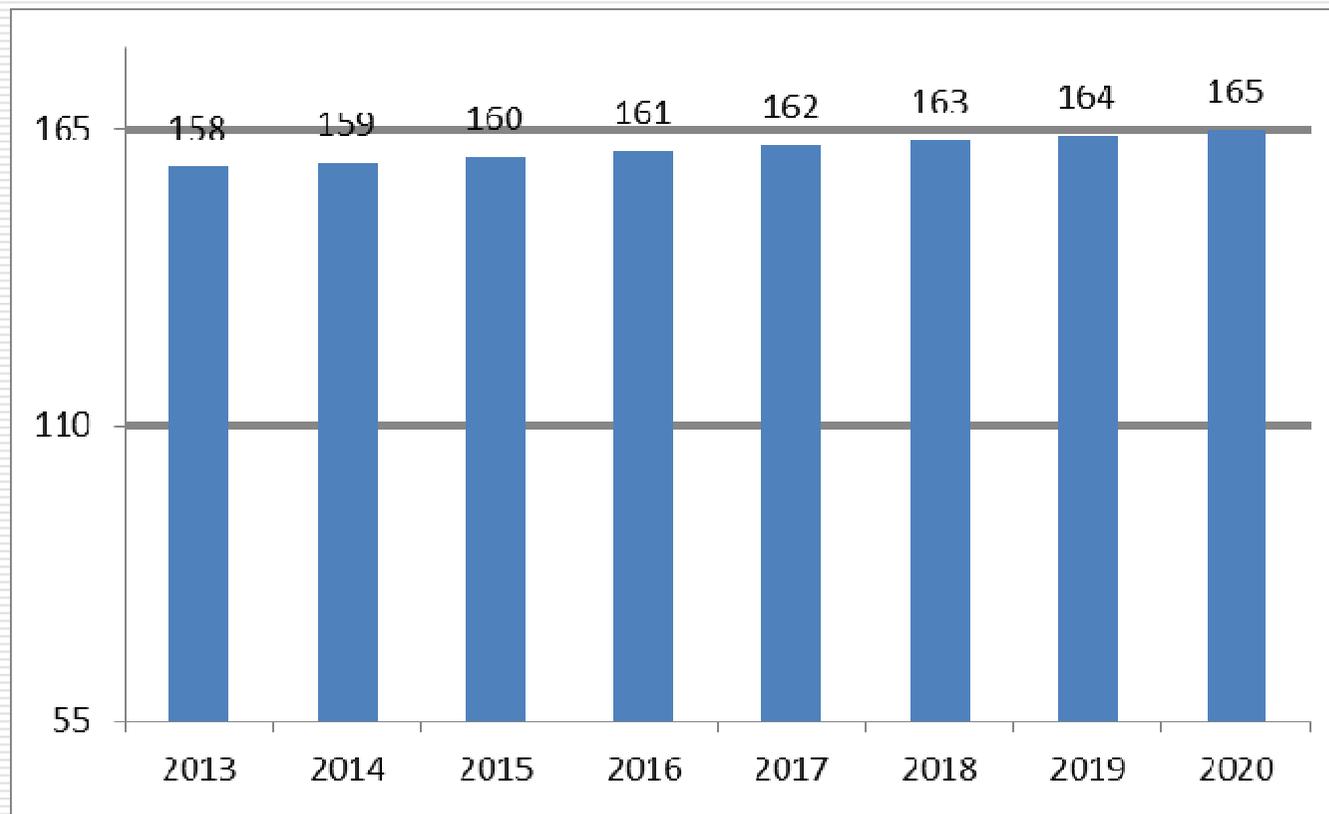
# Rechenmodell Schule S (2)

durchschnittliche „Verluste“ – Hochrechnung  
Ziel: 55 Schüler

Hochrechnung = immer plus 0,6%							
2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
158	159	160	161	162	163	164	165

# Rechenmodell Schule S (3)

durchschnittliche „Verluste“ (hochgerechnet)



## Rechenmodel 2

Nur Sek I

Rechnungen von realen  
Schulabgängern ausgehend

---

# Rechenmodell 2-1

Anteil Schüler in Sek I in % in Schule x

2008	58,8
2009	70,3
2010	70,1
2011	76,5
2012	75,2
2013	78,6

# Rechenmodell 2-3

---

<b>Jahrgang</b>	<b>Schüler in 2013/14</b>
1	0
2	3
3	8
4	11
5	7
6	11
7	16
8	11
9	18
10	18
gesamt	103

---

# Rechenmodell 2-3

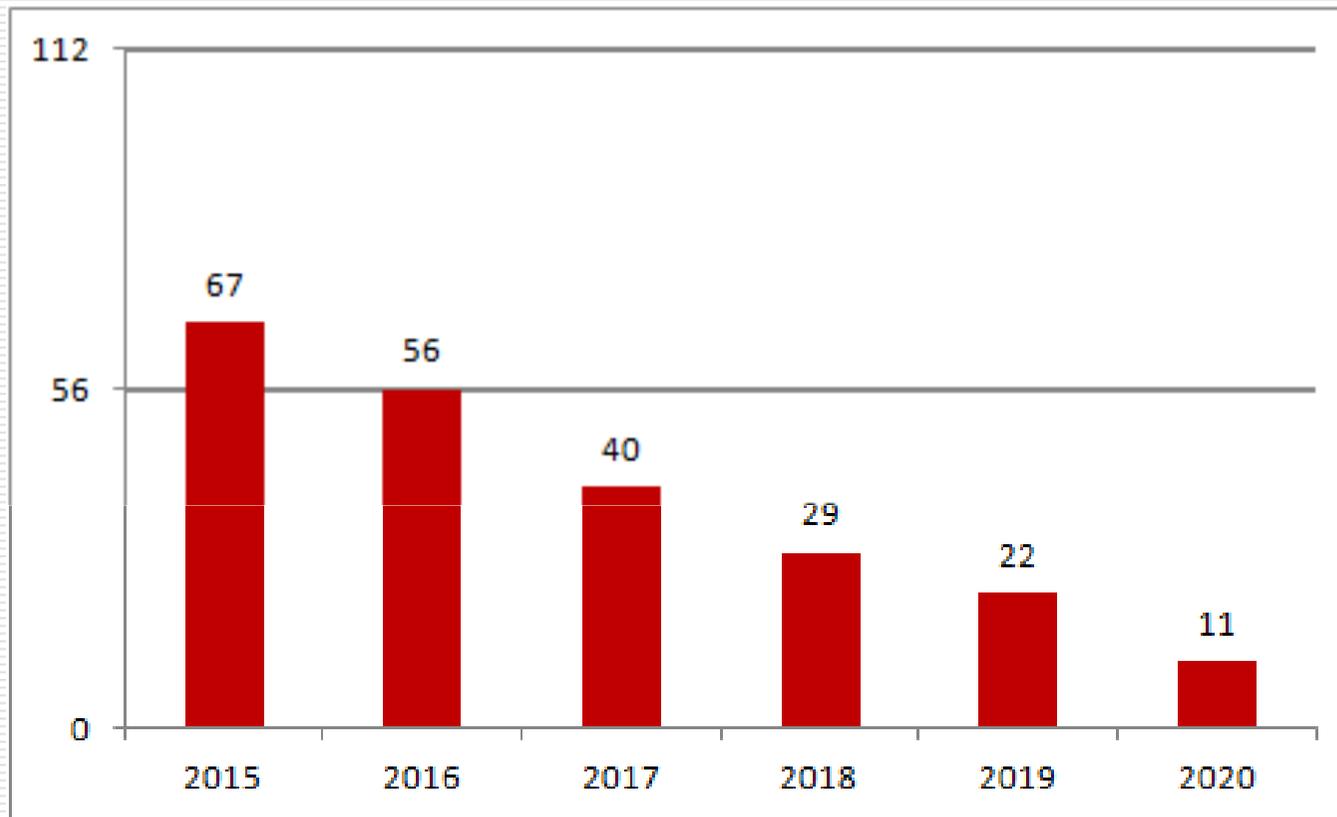
Jahrgang	Schüler in 2013/14	Schüler in 2014/15
1	0	
2	3	0
3	8	3
4	11	8
5	7	11
6	11	7
7	16	11
8	11	16
9	18	11
10	18	18
gesamt	103	85

# Rechenmodell 2-4

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Jg	ges							
1	0							
2	3	0						
3	8	3	0					
4	11	8	3	0				
5	7	11	8	3	0			
6	11	7	11	8	3	0		
7	16	11	7	11	8	3	0	
8	11	16	11	7	11	8	3	0
9	18	11	16	11	7	11	8	3
10	18	18	11	16	11	7	11	8
<b>ges</b>	<b>103</b>	<b>85</b>	<b>67</b>	<b>56</b>	<b>40</b>	<b>29</b>	<b>22</b>	<b>11</b>

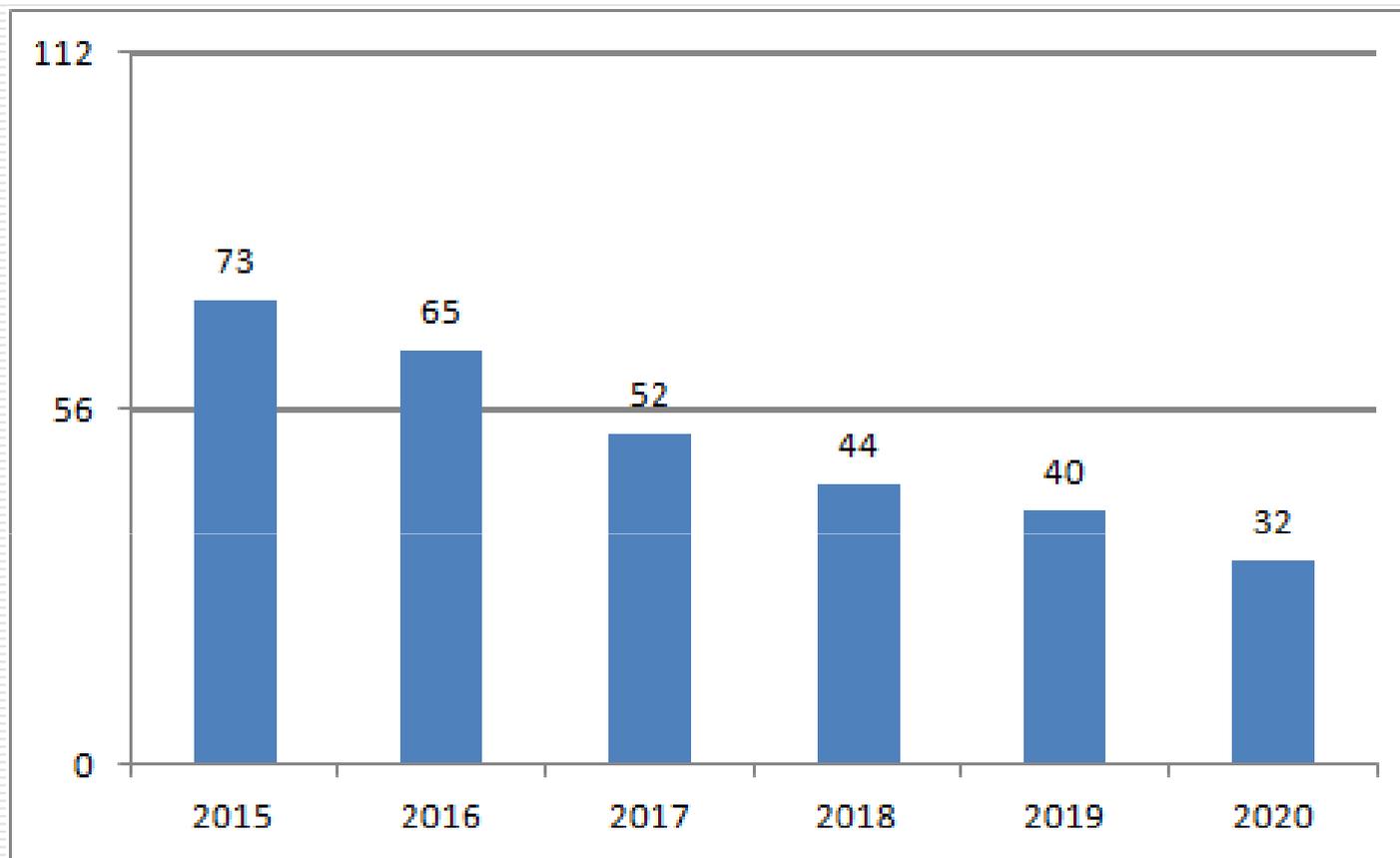
# Rechenmodell 2-5

## Verluste durch BEKANNTE Abgänge



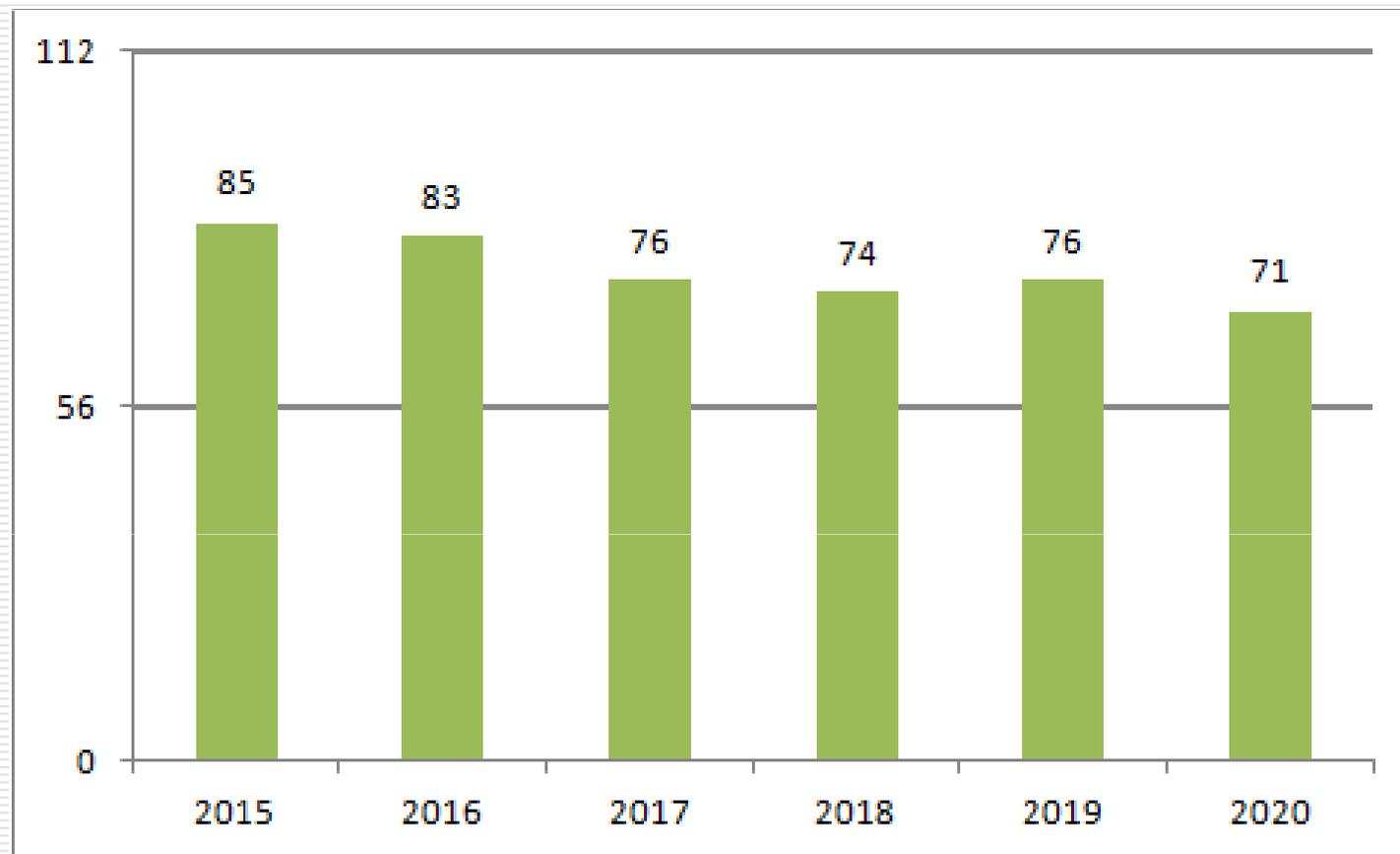
# Rechenmodell 2-6

Verluste durch Abgänge plus 0-1 Schüler pro Jahrgang pro Jahr



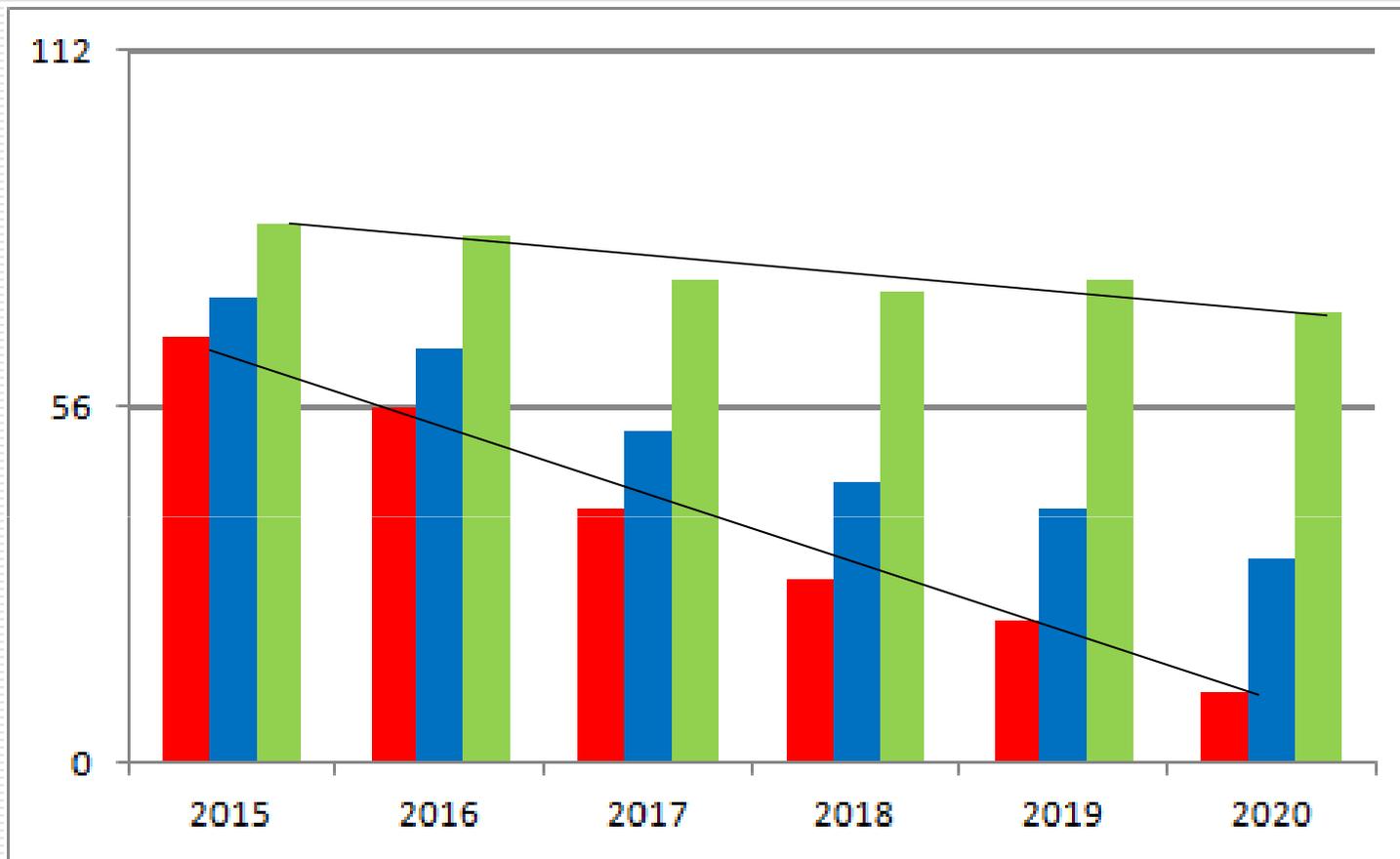
# Rechenmodell 2-7

Verluste durch Abgänge plus 1-2 Schüler pro Jahrgang pro Jahr



# Rechenmodell 2-8

Verluste durch Abgänge plus 3 Varianten



# Modellentscheidung I

---

**Modell I** = Schule L umfasst Primar- und Sekundarbereich >  
**wird verworfen**

## **Gründe:**

- Zahl von 144 deutlich zu hoch
  - Sek I Anteil permanent steigend
  - Primarbereich wird durch neue AO-SF weiter schnell sinken
-

# Modellentscheidung II

---

**Modell II** = Schule L nur Sek I Bereich mit Variante 0,5 Sch pro Schuljahr/Schuljahrgang Zugang >  
**wird übernommen**

## **Gründe:**

- Zahl von 112 ist länger darstellbar
- Schülerzahl länger direkt ablesbar ohne Hochrechnung
- 0,5 Zuwachs realistische Größe

# Mindestgrößen VO Förderschulen

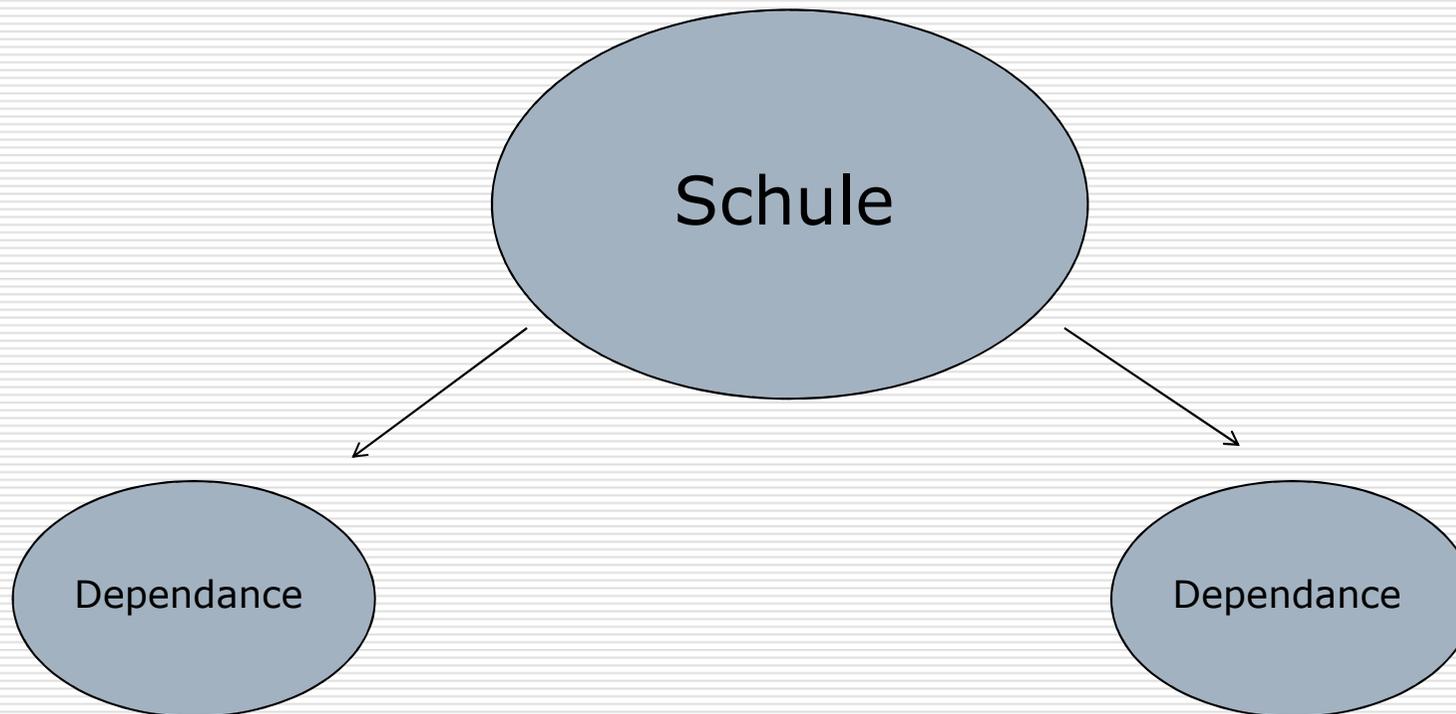
---

## Für Fortführung zwingend nötig:

- FöS Lernen NUR Sek I = 112 Sch
- sogenannte Teilstandorte mindestens halbe Zahl = **d.h. dann = 56 Sch**

# Mindestgrößen VO Förderschulen

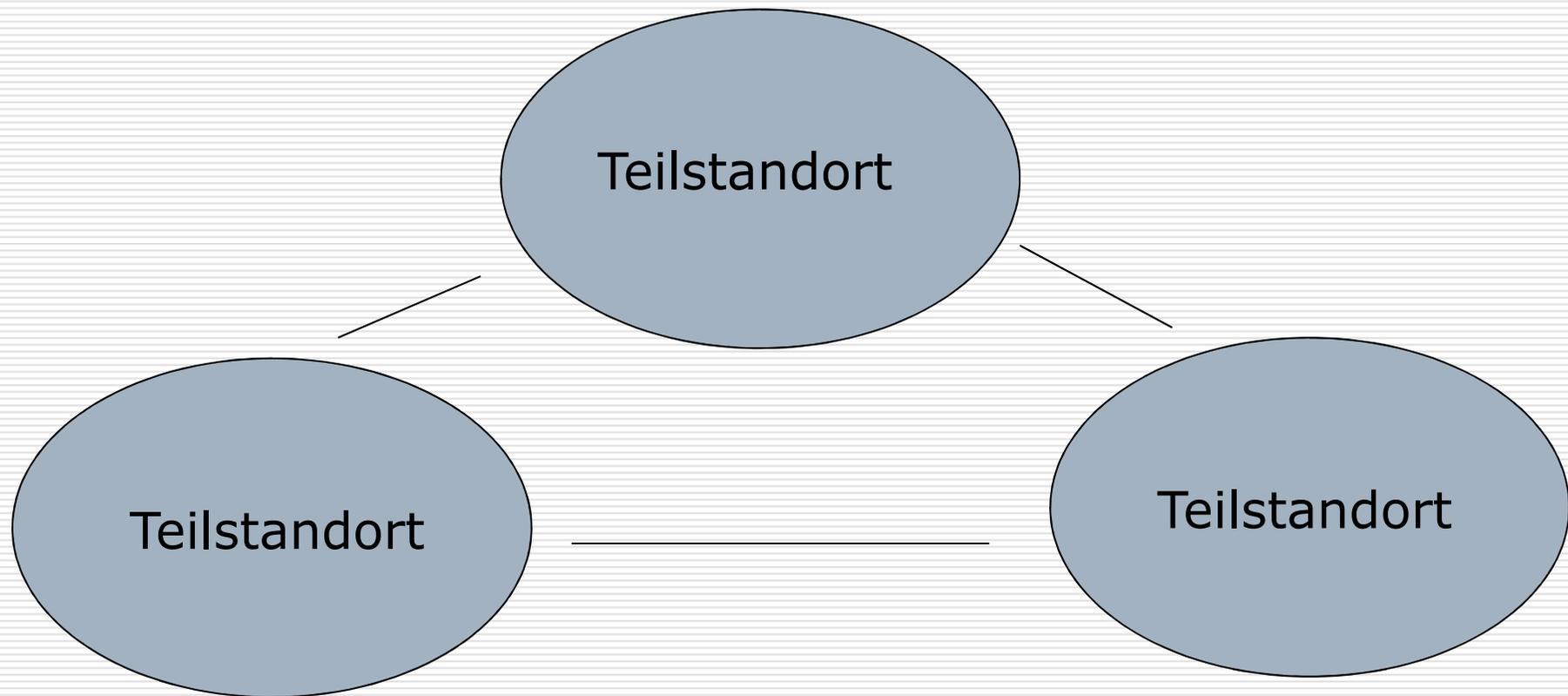
## Thema Teilstandort „früher“:



# Mindestgrößen VO Förderschulen

---

## Thema Teilstandort „heute“:



# Folgen gewähltes Modell I

Verluste durch Abgänge plus 0-1 Schüler pro Jahrgang pro Jahr

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Bergkamen	85	74	61	51	42	35
Fröndenberg	42	43	37	36	36	31
Kamen	56	56	45	37	34	31
Lünen	101	90	71	48	37	35
Schwerte	73	65	52	44	40	32
Selm	126	103	90	81	62	54
Unna	76	65	52	44	40	32
Werne	63	54	51	38	31	32
Summe	622	550	459	379	322	282

# Selm

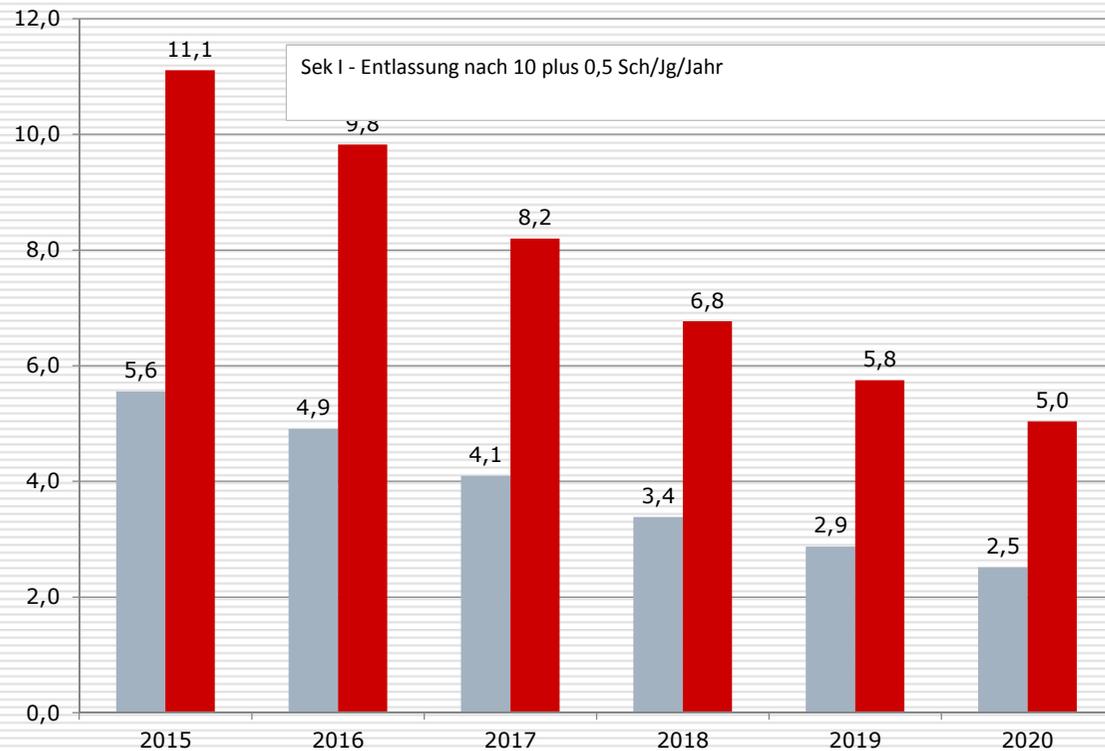
---

Abweichende Besonderheiten der Pestalozzischule Selm:

- Einzige Schule mit Zuwachs im letzten Jahr (plus 11%, sonst zwischen 13% und 28% minus)
- Einzige Schule mit erheblichen Neueinschulungen in Klassen 1 und 2 (11 bzw. 16 Schüler, sonst zwischen 0-3)
- Einzige Schule mit hohem Anteil an Förderschwerpunkt Sprache (22 Schüler, sonst 0 bis 5)
- Einzige Schule mit besonders hohem Anteil an auswärtigen Schülern (ca 1/3 NICHT aus Selm bzw. ca 1/4 nicht aus dem Kreis Unna – sonst nur einzelne Schüler bzw. niemand aus anderen Kreisen)

# Folgen gewähltes Modell II

Verluste durch Abgänge plus 0-1 Schüler pro Jahrgang pro Jahr  
grau gleich noch jeweils mögliche Schulen



# Empfehlungen I

---

E 1: Die zukünftigen Förderschulen umfassen im Sek-I-Bereich Verbundschulen der Förderschwerpunkte Lernen und Emotionale und soziale Entwicklung.

# Empfehlungen II

---

E 2: Jede einzelne zukünftige Förderschule umfasst jeweils nur eine Schulstufe (Primarbereich ODER Sekundarstufe I).

# Empfehlungen III

---

E 3: Die Träger aller Förderschulen Lernen und der Träger der Förderschule Emotionale und soziale Entwicklung fassen den Beschluss, diese zum 01. August 2016 gemäß § 81, Abs. 2 SchG aufzulösen.

# Empfehlungen IV

---

E 4: Der Kreis Unna fasst den Beschluss zur Errichtung von zwei Förderschulen im Verbund Lernen/Emotionale und soziale Entwicklung für den Sekundarbereich I und einer Förderschule Emotionale und soziale Entwicklung für den Primarbereich zum 01. August 2016 gemäß § 81, Abs. 2 SchG.

# Empfehlungen V

---

E 5: Standort der Förderschule  
Lernen/Emotionale und soziale  
Entwicklung Mitte/Süd im Sekundar-  
bereich I wird die heutige Harkortschule in  
Unna.

*Die Standorte Fröndenberg, Schwerte und  
Kamen laufen bei dieser Empfehlung aus.*

---

# zu Empfehlungen V

---

Das heißt ALLE vier Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen im Bereich Mitte/Süd würden ohne weitere schulorganisatorische Maßnahmen ab 2016 auslaufen müssen, ein Wahlrecht für Eltern in dem Bereich südlich der A 2 entfielen.

# Empfehlungen VI

---

E 6: Standort der Förderschule  
Lernen/Emotionale und soziale  
Entwicklung Nord im Sekundarbereich I  
wird die heutige Friedrich-Ebert-Schule in  
Lünen.

*Die Standorte Bergkamen, Selm (mit  
Einschränkungen) und Werne laufen bei dieser  
Empfehlung aus.*

---

# zu Empfehlungen VI

---

Das heißt drei von vier Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen würden ohne weitere schulorganisatorische Maßnahmen ab 2016 auslaufen müssen, ein Wahlrecht für Eltern in dem Bereich nördlich der A 2 entfielen.

# Empfehlungen VII

---

E 7: Standorte im Förderschulbereich  
Sprache sind die Teilstandorte  
Fröndenberg und Bergkamen-Rünthe.

# Empfehlungen VIII

---

E 8: Standorte im Förderschulbereich  
Emotionale und soziale Entwicklung im  
Primarbereich sind die Teilstandorte  
Fröndenberg und Bergkamen-Rünthe.

# Empfehlungen IX

---

E 9: Teilstandorte der Zielplanung 2020 werden bei noch nicht ausreichendem Gebäudebestand des Endausbaus nach Bedarf weiter vorgehalten. Schließungen dieser (möglichen) Teilstandorte erfolgen sukzessive mit dem Absinken der Schülerschaft. – (Gilt insbesondere für Selm.)

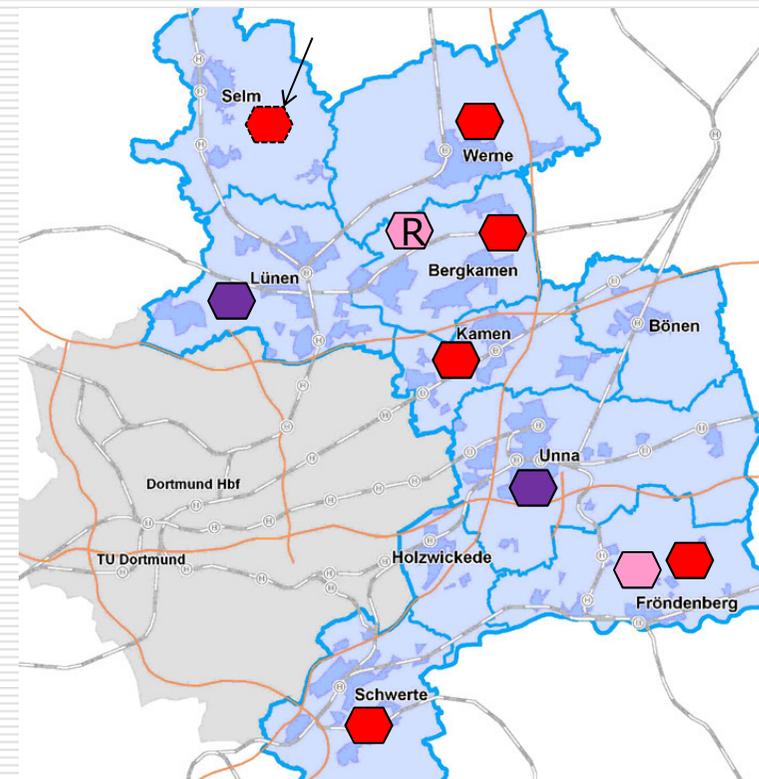
---

# Standorte 2020

● L    ● ESE/S    ● L/ESE  
          Primar    Sek I  
(R = Rünthe)

2 Standorte ● (minus 6 ● L)  
L/ESE

2 Teil-Standorte Sprache/ESE  
nur Primarstufe ●



... es geht mit den  
notwendige politischen  
Diskussionen und  
Entscheidungen weiter ...